



**Florian Kraus
Stadtschulrat**

An die
AfD im Münchner Stadtrat

Rathaus

Datum
03.07.2026

Angebotenes Material zur Frühsexualisierung in Städtischen Kindertageseinrichtungen?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 01502 von der AfD
vom 20.02.2026, eingegangen am 25.02.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

auf Ihre Anfrage vom 20.02.2026 nehme ich Bezug.

Sie haben Ihrer Anfrage folgenden Text vorausgeschickt:

„Wie sich der Presse entnehmen lässt, verteilt die Stadt Hannover aktuell Empfehlungslisten mit queeren Büchern an ihre 41 städtischen Kitas. Es handelt sich u. a. um folgende Titel: „Onkel Bobbys Hochzeit“, „Teddy Tilly“, „Ein Tag im Leben von Marlon Bundo“, „Untenrum: und wie sagst Du?“, „Körper sind toll“, „Me and my Dysphoria Monster“ oder auch „Lina die Entdeckerin“ und „Rosi sucht Geld“. [...]"

Zu den von Ihnen gestellten Fragen kann ich im Einzelnen Folgendes mitteilen:

1. Findet sich einer dieser Titel auch in den Städtischen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt München?

Antwort:

Welche Bücher die einzelne Kindertageseinrichtung des Städtischen Trägers einkauft, wird nicht zentral erfasst. Inhaltlich decken die Bücher die durch den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan vorgegebenen Themen ab.

2. Wenn ja, welche dieser Titel werden dort bereitgestellt?

Antwort:

Siehe Frage 1.

3. Welche queeren Bücher mit vergleichbaren Inhalten finden sich sonst noch in den Städtischen Kindertagesstätten?

Antwort:

Die Auswahl der Bücher obliegt der einzelnen Kindertageseinrichtung und richtet sich in den Themen nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.

4. Welches Spielmaterial (Puppen, Körperteile etc.) werden in Städtischen Kindertagesstätten zur Frühsexualisierung bereitgestellt?

Antwort:

Spielmaterial wird von den Einrichtungen aus dem städtischen Rahmenkatalog für Spiel- und Bastelmaterial bestellt.

5. Wie nimmt die Landeshauptstadt München Einfluss auf die Ausstattung der Städtischen Kindertagesstätten?

Antwort:

Siehe Frage 4.

6. Welche Einstellung vertritt die Landeshauptstadt München gegenüber solchen Bildungsmaßnahmen?

Antwort:

In den Kindertageseinrichtungen des Städtischen Trägers wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit u.a. gemäß Artikel 11 des BayKiBiG umgesetzt.

7. Wie korrespondiert aus Sicht der Landeshauptstadt München der Jugendschutz auf Basis des Jugendmedienschutzes (FSK) mit solcher Literatur, die pornografische Züge aufweist?

Antwort:

Siehe Frage 6.

8. Wie sich ebenfalls aus der Presse entnehmen lässt, steigt die Gewalt und die Zahl der sexuellen Übergriffe in Kindertagesstätten. [...] Welche Schutzmechanismen bzw. Kontrollmechanismen greifen in Kindertageseinrichtungen, damit solche Geschehnisse verhindert werden?

Antwort:

Jede Kindertageseinrichtung muss gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 SGB VIII über ein einrichtungsspezifisches Schutzkonzept verfügen. Zudem gibt es ein Handbuch zum Umgang mit sexualisierter Gewalt in städtischen Kindertageseinrichtungen.

9. Wie bewertet die Landeshauptstadt München den unter Ziff. 7 genannten Anstieg an Gewalt und sexuellen Übergriffen explizit in Kindertagesstätten?

Antwort:

Siehe Frage 8.

Ich bitte um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat